

**E            NATURWISSENSCHAFTEN, TECHNIK, MEDIZIN**

**EC           BIOWISSENSCHAFTEN**

**ECE        Zoologie**

**Laufkäfer**

**Baden-Württemberg**

**HANDBUCH**

**17-3        *Die Laufkäfer Baden-Württembergs* / hrsg. und bearb. von Jürgen Trautner. Mit Textbeitr. von Michael Bräunicke ... - Stuttgart (Hohenheim) : Ulmer. - 25 cm. - ISBN 978-3-8001-0380-5 (Gesamtwerk) : EUR 119.90**

**[#5374]**

Bd. 1. Allgemeiner Teil, spezieller Teil I. - 2017. - 416 S. : zahlr. Ill., Diagramme, Kt. - ISBN 978-3-8186-0101-1

Bd. 2. Spezieller Teil II, synoptischer Teil. - 2017. - S. 422 - 848 : zahlr. Ill., Diagramme, Kt. - ISBN 978-3-8186-0192-8

Laufkäfer sind eine artenreiche Käfergruppe, die in Deutschland mit über 500 Arten vertreten ist, wobei alleine 429 Arten in Baden-Württemberg nachgewiesen sind. Sie fallen nicht nur durch ihren Artenreichtum, sondern auch aufgrund ihrer Körpergröße (bis 85 Millimeter) auf. Zu unseren schönsten heimischen Laufkäfern zählt sicher *Carabus auronitens*, mit seiner goldroten oder -grünen Färbung und einer beachtlichen Größe von 18 - 32 Millimetern. Aufgrund ihrer Lebensweise, meist Bodenoberflächen und ihren Ansprüchen an den Lebensraum, sind Laufkäfer wichtige Bioindikatoren für die Bewertung von Biotopen. Leider sind auch diese Käfer aufgrund zunehmender Zerstörung von natürlichern Lebensräumen stark gefährdet und zum Teil auch bereits verschwunden. Entsprechend werden sie auf der Roten Liste aufgeführt. Auch wenn man es aufgrund ihres deutschen Namens nicht vermuten würde, können die meisten Laufkäfer gut fliegen. Im Allgemeinen Teil dieser zweibändigen Laufkäferfauna<sup>1</sup> wird der Bezugsraum Baden-Württemberg erläutert (Naturräumliche Gliederung, Landnutzung, Lagerstätten, Klimawerte) und die Biologie der Käfer ausführlich beschrieben. Hinzu kommen Abschnitte zur Datengrundlage, ein geschichtlicher Exkurs zur Laufkäferkunde im Lande, Methoden der Arterfassung und Laufkäfer als Indikatoren und Elemente von Ökosystemen. Allein schon in diesem Teil ist die Anzahl der Abbildungen, Diagramme und Fotos beeindruckend. Der spezielle Teil beginnt mit einer systematischen Übersicht nach Unterfamilien und Tribus und verzeichnet die Anzahl der Gattungen und Arten. Die Artka-

---

<sup>1</sup> Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1130730646/04>

pitel sind - sehr übersichtlich - zunächst nach Tribus geordnet, mit kurzer Charakterisierung der Vertreter, innerhalb dann alphabetisch nach dem lateinischen Namen. Natürlich wird auch der geläufige deutsche Namen angegeben. Jede Art ist in unterschiedlicher Ausführlichkeit mit folgenden Merkmalen vertreten: Allgemeine Verbreitung, Vorkommen in Baden-Württemberg, Lebensweise und Habitat, Gefährdung und Schutz. Hinzu kommen ein Artfoto, eine Verbreitungskarte und ggf. ein Foto des Lebensraumes. Die Artkapitel schließen mit einer kurzen Zusammenfassung von Artmeldungen, die zweifelhaft oder unzutreffend sind. Der sich anschließende synoptische Teil beschreibt vorrangig die verschiedenen Lebensräume, Gefährdungssituation und benennt Schutzziele und -maßnahmen. Natürlich fehlen nicht eine *Checkliste* der Arten in alphabetischer Reihenfolge, ein Verzeichnis der Arten, für deren weltweiten Schutz Deutschland eine erhöhte Verantwortlichkeit trägt, ein umfangreiches *Literaturverzeichnis*, eine *Übersicht wichtiger Synonyme* und ein *Artregister*. Dieses Werk besticht nicht nur durch seine Übersichtlichkeit und akribische Erfassung und Beschreibung der Laufkäfer, sondern auch durch sein hervorragendes Bild- und Datenmaterial. Es reiht sich somit gut ein in die umfangreichen Grundlagenwerke zum Artenschutz in Baden-Württemberg.<sup>2</sup> Aber was nutzt das beste Wissen um die Schutzwürdigkeit vieler Arten, wenn diese durch immer intensivere landwirtschaftliche Nutzung und Lebensraumvernichtung weiter zurückgehen. Den Laufkäfern wird es hier nicht anders ergehen als zum Beispiel den Schmetterlingen oder Wildbienen.

Joachim Ringleb

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>  
<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8451>

---

<sup>2</sup> Eine Aufstellung findet man unter:

<http://www.naturschutz.landbw.de/servlet/is/102461/> [2017-07-08]. - Ein Band aus dem folgenden elfbändigen Werk wurde in *IFB* besprochen: **Die Vögel Baden-Württembergs** = (Avifauna Baden-Württemberg) / hrsg. von Jochen Hölzinger. - Stuttgart (Hohenheim) : Ulmer. - 25 cm [#2316]. - Bd. 2.0. Nicht-Singvögel. - 1.1 Rheidae (Nandus) - Phoenicopteridae (Flamingos) / bearb. von Jochen Hölzinger und Hans-Günther Bauer. Unter Mitarb. von Klaus Bommer ... - 2011. - 458 S. : Ill., graph. Darst., Kt. - ISBN 978-3-8001-7565-9 : EUR 49.90. - Rez.: **IFB 11-4**  
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz347820441rez-1.pdf>